

**Rede  
von**

**Dr. med. Thela Wernstedt, MdL**

zu TOP Nr. 10 und 11 – Abschließende Beratungen

**10) Schneller impfen in Niedersachsen**

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 18/8643 -

**11) Impfstrategie anpassen - umfassende (Schnell-)  
Teststrategien auf den Weg bringen – schrittweise  
Lockerungen möglich machen - Leben mit dem Virus  
ermöglichen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 18/8645 neu

während der Plenarsitzung vom 21.04.2021  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wie immer nach einer solchen langen Debatte bleibt kaum noch etwas zu sagen übrig. Insofern will ich nur noch anmerken, dass wir, glaube ich, sehr ordentlich mit den Anträgen der Opposition in unserem Sozialausschuss umgegangen sind. Wir haben sie ausführlich debattiert, wir haben natürlich auch immer wieder und regelmäßig Unterrichtungen durch die Landesregierung zu den neueren Entwicklungen und ihren Vorstellungen entgegengenommen. Daher ist es für alle Beteiligten im Ausschuss ein Erfolg, dass ein großer Teil der sowohl im Antrag der FDP als auch im Antrag von Bündnis 90/Die Grünen aufgeführten und geforderten Maßnahmen inzwischen in Handeln umgesetzt wurde und von der Bevölkerung angenommen werden kann, damit sie besser geschützt wird.

Ich will vielleicht nur ein kleines Beispiel erzählen. In der letzten Woche habe ich die Ehre gehabt, eine etwas größere Parteisitzung zu organisieren. Sie kennen das im Moment alle: Die Aufstellung vieler Listen ist notwendig und lässt es manchmal auch nicht anders zu, als dass man in Präsenz erscheint. Es war uns als kleiner Ortsverein vor Ort sehr gut möglich, Schnelltests zu kaufen, es war vor Ort im Stadtbezirk für viele Genossinnen und Genossen möglich, sich in der Apotheke oder in anderen Zentren testen zu lassen. Das geht also inzwischen sehr niederschwellig. Ich kann auch berichten, dass unsere älteren Genossinnen und Genossen, die über 80-Jährigen, mit einem gewissen Stolz bei der Anmeldung ankamen und sagten: Ich bin geimpft; ich kann jetzt hier auch wieder teilnehmen und fühle mich sicherer. - Somit konnten wir eine ordentliche Debatte in unserem Saal führen.

Auch die Stadtverwaltung war in dem Fall sehr hilfreich. Sie hat uns keine Steine in den Weg gelegt, sondern uns gut betreut. Ich will nur sagen: Das, was bisher angeleiert worden ist, was an Testmöglichkeiten und Impfungen angeboten wird, wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Es hilft, dass wir ein Teil unseres normalen Lebens inzwischen wieder leben können, auch wenn wir natürlich noch eine Wegstrecke vor uns haben.

Insgesamt bin ich sehr froh, dass Ministerpräsident Weil und Frau Ministerin Behrens heute berichtet haben, dass an diesem Wochenende noch einmal Anstrengungen unternommen werden, um den Impfstoff, der jetzt vermehrt kommt, auch unter die Leute zu bringen. Ich denke, dass vieles von dem, was richtigerweise gefordert worden ist, umgesetzt wird und wir ein Stück weit mehr Sicherheit für die Bevölkerung bekommen können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.